

Fortschreibung der Vereinschronik 2013 bis 2023

2013

Das Schornsteinfegermonopol wird weitgehend aufgehoben. Daraus ergeben sich zahlreiche Gesetzesänderungen, die am 1. Januar in Kraft treten.

Wir unterstützen den Einwohnerantrag zur Erhaltung von Kleingärten an der Sântisstraße und gegen ein Logistikzentrum.

Der Verein feiert sein 110jähriges Bestehen.

Demo in der Lichtenrader Bahnhofstraße für die Dresdner Bahn im Tunnel.

2014

Unser Vereinsname wird geändert und lautet jetzt: Grundeigentümergeverein Berlin-Lichtenrade e.V.

In Berlin tritt das Zweckentfremdungsverbotsgesetz in Kraft.

Unser Internet-Auftritt wird neugestaltet.

In Lichtenrade findet samstags ein Wochenmarkt auf dem Pfarrer-Lütkehaus-Platz am S-Bahnhof Lichtenrade statt.

Ab November erscheint unsere Vereinszeitung in einem neuen Layout.

2015

Die Mietpreisbremse tritt in Kraft. Bei der Neuvermietung von Wohnungen darf die Miete in Berlin nur noch max. 10% über der ortsüblichen Miete liegen.

Das Bundesmeldegesetz tritt in Kraft. Vermieter müssen wieder eine Wohnungsgeberbescheinigung ausstellen.

Das erste Beiräte-Treffen wird mit großem Erfolg durchgeführt. Seitdem finden diese Treffen ca. 3 x pro Jahr statt,

2016

Im Lichtenrader Magazin informieren wir jetzt monatlich über Themen rund um die Immobilie.

Erneute Demo in der Lichtenrader Bahnhofstraße für die Dresdner Bahn im Tunnel.

Bahnhofstraße und Umgebung werden zum Aktiven Zentrum, das vom Gebietsgremium begleitet wird, in dem auch wir mitarbeiten.

Asphalt – oder Kopfsteinpflaster? Das ist die Frage zum Straßenbelag in den Nebenstraßen. Eindeutiges Votum der Lichtenrader: Das Kopfsteinpflaster soll bleiben, aber saniert werden.

2017

Es finden mehrere Veranstaltungen des Aktiven Zentrums zur Umgestaltung der Bahnhofstraße statt, an denen auch wir uns beteiligen.

Die Klage gegen den Ausbau der Dresdner Bahn als ebenerdige Strecke wird vom Bundesverwaltungsgericht zurückgewiesen – es gibt somit keinen Tunnel.

Berlin leuchtet – auch in Lichtenrade: Mehrere Immobilien in Lichtenrade werden im Herbst besonders illuminiert.

2018

Das Bundesverfassungsgericht erklärt die Einheitsbewertung zum Zwecke der Grundsteuerhebung für verfassungswidrig und verpflichtet den Gesetzgeber zu einer Neuregelung.

Veränderung auf der Geschäftsstelle: Susanne Stüber übergibt an Martina Manges.

Die Bio-Tonne kommt verpflichtend.

Der Verein feiert sein 115jähriges Bestehen.

Wir lassen eine Plakatreihe „Eigentum...“ gestalten und stellen dar, wofür Immobilieneigentum in unserer Gesellschaft steht und was Eigentümer leisten.

2019

Das Projekt „ZuHaus in Berlin“ startet; es bietet kostenlose Energieberatungen für Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern an.

Wohnimmobilienverwalter dürfen nur noch mit einer Gewerbeerlaubnis (bisher: Gewerbeanmeldung) tätig werden.

Das Land Berlin finanziert eine kostenlose Beratung für Mieter.

Der Rehagener Platz wird durch Fördermittel des Aktiven Zentrums umgebaut, es wird ein Spielplatz errichtet.

2020

Erhöhung der Mitgliedsbeiträge auf 27 €/55 €/85 € pro Jahr.

Das Corona-Virus und die Kontaktbeschränkungen schränken auch die Vereinsarbeit ein. Veranstaltungen finden nicht statt, die Beratung erfolgt zeitweise nur telefonisch oder per E-Mail.

Im Februar 2020 tritt der Mietendeckel in Berlin in Kraft. Damit wird die Miethöhe gesetzlich vorgeschrieben. Der Mietspiegel gilt nicht mehr.

Der Bau der Dresdner Bahn beginnt, die Bahnhofstraße wird mehrere Jahre gesperrt.

Am 1. Dezember tritt das umfassend reformierte Wohnungseigentumsgesetz in Kraft.

2021

Neureglung der Maklerprovision. Jetzt müssen bei Eigentumswohnungen und Einfamilienhäusern Käufer und Verkäufer die Kosten je zur Hälfte tragen.

Im April kippt das Bundesverfassungsgericht den Mietendeckel; das Land Berlin hat keine Gesetzgebungskompetenz im Mietrecht. Alles wieder zurück; Mieter müssen Mietdifferenzen nachzahlen.

In Berlin wird das Solargesetz beschlossen. Dies verpflichtet Eigentümer ab 2023 bei Neubauten und umfangreichen Dachsanierungen PV- und/oder Solarthermieanlagen auf Dächern zu installieren.

Wir lehnen den Volksentscheid „dw & Co. enteignen“ ab und veröffentlichen einen entsprechenden Aufruf.

2022

Aufgrund des Ukraine-Krieges steigen die Energiekosten massiv. Bund und Länder beschließen Hilfspakete und Steuersenkungen zur Unterstützung von Mietern und Eigentümern. Dennoch vervielfachen sich je nach Energieträger und Vertragssituation zeitweise die Kosten für Heizung und Strom.

Zensus 2022 mit umfassender Gebäude- und Wohnungszählung.

Jeder Eigentümer einer Immobilie muss gegenüber dem Finanzamt eine Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes abgeben – eine Folge der ab 2025 geltenden Grundsteuerreform.

Der Umbau der Bahnhofstraße beginnt.

Besuch im Deutschen Bundestag auf Einladung von Jan-Marco Luczak, MdB.

2023

Ein neuer Boom entsteht: Balkonkraftwerke zur Stromerzeugung sind auch bei den Discountern zu kaufen.

Das umstrittene Gebäudeenergiegesetz wird beschlossen; Ziel ist es, in Deutschland ab dem Jahr 2045 ohne Öl und Gas zu heizen.

Der Verein feiert sein 120jähriges Bestehen.